

Maßnahmenformular zur Erfassung der Maßnahmen der Thüringer Gemeinden und Städte in Risikogebieten für die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie Gemeinde, Gewässerabschnitt

Um die nachteiligen Folgen durch Hochwasserereignisse zu verringern sind gem. §75 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bis zum 22.12.2015 erstmalig länderübergreifende Hochwasserrisikomanagementpläne (HWRM-Pläne) aufzustellen. Als Grundlage dafür wird in Thüringen 2013/2014 das „Landesprogramm Hochwasserschutz 2015 – 2021“ aufgestellt.

Den Gemeinden und Städten, die in Hochwasserrisikogebieten liegen, kommt als Träger der Bauleitplanung, Gewässerunterhaltungspflichtige an Gewässern 2. Ordnung (§ 68 ThürWG) sowie als Verantwortliche für die Aufgaben der Wasserwehr (§ 90 ThürWG) bei der Aufstellung der HWRM-Pläne eine maßgebliche Rolle zu.

Dieses Formular dient zur Erfassung der Maßnahmen der Gemeinden und Städte in Thüringen. Jede Gemeinde oder Stadt erhält so viele Maßnahmenformulare wie sie Anteil an unterschiedlichen Risikogebieten hat. Wenn Ihre Gemeinde oder Stadt Anteil an mehreren Risikogebieten hat, erhalten Sie dementsprechend auch mehrere Maßnahmenformulare.

Hinweise zum Ausfüllen des Maßnahmenformulars

Das Maßnahmenformular ist bereits für Ihre Gemeinde oder Stadt individualisiert ausgefüllt. Im ersten Kapitel finden Sie daher voreingetragen den Namen und Gemeindegenschlüssel Ihrer Gemeinde sowie die Nummer und Namen des in Ihrer Gemeinde befindlichen Risikogebietes bzw. -gewässers. Im folgenden Kapitel können Sie uns Angaben zum Ansprechpartner in Ihrer Kommune machen. Danach schließen sich die Maßnahme Hochwasserrisikokonzepte (GS 01) sowie die einzelnen Handlungsbereiche des Hochwasserrisikomanagements mit den entsprechenden Maßnahmentypen (GS 02 - GS 37) an.

Es werden nur diejenigen Maßnahmen abgefragt, die auch in Zuständigkeit der Kommunen fallen. Beachten Sie bitte, dass Sie bei Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes sowie des natürlichen Wasserrückhalts nur bei Gewässern II. Ordnung zuständig sind. Im Maßnahmenformular finden Sie am Anfang der Seite dazu jeweils einen Hinweis.

Das Feld „Bezeichnung der Maßnahme“ ist für Ihre freie Eintragung vorgesehen. Machen Sie dort Angaben zum z. B. Namen und Lage der Stauanlage, des Deiches oder der Hochwasserschutzanlage sowie sonstige Hinweise, so dass uns die spätere Verortung der Maßnahme erleichtert wird.

Hochwasserrisikomanagementplanung in Thüringen
Maßnahmenformular zur Erfassung der Maßnahmen der Gemeinden und Städte

Das Vorliegen eines Hochwasserschutzkonzeptes ist Voraussetzung für die Förderung von Hochwasserschutzmaßnahmen (vgl. Leitfaden, Kapitel 3.1.1). Falls Sie förderfähige Maßnahmen aus den Handlungsbereichen technischer Hochwasserschutz oder natürlicher Wasserrückhalt umsetzen möchten und daher planen, vorab ein Hochwasserschutzkonzept zu erarbeiten, kreuzen Sie Ihre Absicht zur Umsetzung sowie Absicht zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes bei den entsprechenden Maßnahmen bitte auch an.

Bitte gehen Sie alle Maßnahmen durch und kreuzen Sie auch entsprechend „Nein“ an, wenn Sie diese Maßnahme nicht vorsehen.

Hinweise zur Nutzung der Leitfadens und der Maßnahmencheckliste

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz hat als Hilfestellung für die Bearbeitung dieses Maßnahmenformulars den „Leitfaden zur Ableitung kommunaler Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagementplan 2015 – 2021“ entwickelt.

Der Leitfaden soll den Kommunen notwendige Werkzeuge, Hilfestellungen und Hinweise an die Hand geben, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können. In dem Leitfaden werden die Herangehensweise im HWRM und die Arbeitsschritte zur Realisierung der HWRM-Pläne in Thüringen dargestellt, Ausführungen zu den Hochwassergefahren und –risikokarten gemacht sowie die Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge aufgezeigt.

Wesentlicher Bestandteil des Leitfadens ist die *Maßnahmencheckliste* (Leitfaden, Anhang 1). Ziel der Maßnahmencheckliste ist es Ihnen eine mögliche Hilfestellung zur Identifizierung Ihrer gegenwärtigen Situation zum Hochwasserschutz zu geben und daraus den Handlungsbedarfes in Ihrer Kommune abzuleiten. Genaue Ausführungen zur Anwendung der Maßnahmencheckliste entnehmen Sie dem Leitfaden, Kapitel 3.

Bitte denken Sie daran, die ausgefüllten Maßnahmenformulare bis spätestens **15.09.2013** an die TLUG zurückzusenden!

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines	4
Ansprechpartner	4
Hochwasserschutzkonzepte	5
Handlungsbereich Flächenvorsorge	6
Handlungsbereich Bauvorsorge	6
Handlungsbereich natürlicher Wasserrückhalt	9
Handlungsbereich technischer Hochwasserschutz	10
Handlungsbereich Informations- und Verhaltensvorsorge	18
Handlungsbereich Risikovorsorge	20
Handlungsbereich Gefahrenabwehr	21
Handlungsbereich Regeneration	23

Allgemeines

Amtlicher Gemeindeschlüssel:

Name der Gemeinde:

Nummer des Risikogebietes:

Name des Risikogebietes (Gewässer):

Ansprechpartner

Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner bei Rückfragen: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hochwasserschutzkonzepte

Hinweis: Maßnahme ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 01)

Sind in Ihrer Kommune die **Aufstellung/Fortschreibung einzugsgebietsbezogener integraler Hochwasserschutzkonzepte sowie Studien zum Hochwasserschutz** vorgesehen?

Neuaufstellung Fortschreibung Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Beteiligte Gemeinden:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Handlungsbereich Flächenvorsorge

Maßnahme (GS 02)

Ist in Ihrer Kommune die **Anpassung bestehender Bauleitpläne an raumplanerische und wasserrechtliche Vorgaben (u. a. Überschwemmungsgebiete)** geplant?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015

2016-2021

Handlungsbereich Bauvorsorge

Maßnahme (GS 03)

Sind in Ihrer Kommune **Informations-/ Beratungsmaßnahmen und Fortbildungsmaßnahmen zum hochwasserangepassten Planen, Bauen, Sanieren** vorgesehen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015

2016-2021

Maßnahme (GS 04)

Plant Ihre Kommune die **Erstellung hochwasserangepasster Stadtsanierungskonzepte / -programme?**

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015

2016-2021

Maßnahme (GS 05)

Ist in Ihrer Kommune die **Untersuchung der Erfordernis bzw. Machbarkeit von Objektschutzmaßnahmen an Anlagen, von denen im Hochwasserfall eine Gefährdung für die Umwelt ausgeht** vorgesehen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wenn ja, welcher Typ von Anlage?

- Energiewirtschaft Abfallverarbeitung
 Mineralölindustrie Chemische Industrie
 Herstellung /Verarbeitung von Metallen
 Kläranlage
 Sonstiges _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 06)

Möchte Ihre Kommune **Informations-/ Beratungsmaßnahmen zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. zu Anlagen, von denen im Hochwasserfall eine Gefährdung für die Umwelt ausgeht** (z.B. Lagerung von Heizöltanks) anbieten?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 07)

Wollen Sie in Ihrer Kommune **Untersuchungen der Erfordernis bzw. Machbarkeit von Objektschutzmaßnahmen zum Schutz von Objekten vor Hochwasserschäden** durchführen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 08)

Sind in Ihrer Kommune **Maßnahmen zur Anpassung hochwassergefährdeter öffentlicher Gebäude / Objekte (Objektschutz)** geplant?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 09)

Sind in Ihrer Kommune **Maßnahmen zur Anpassung hochwassergefährdeter Infrastruktureinrichtungen (Objektschutz)** vorgesehen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wenn ja, welche Art von Infrastruktur Strom Fernwärme
 Gas Chemische Industrie
 Wasser allg. Versorgung
 Abwasser med. Versorgung
 Telekommunikation Sonstiges _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Handlungsbereich natürlicher Wasserrückhalt

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 10)

Plant Ihre Kommune **Maßnahmen zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts durch Reaktivierung von Flutungs- und Retentionsräumen** (d.h. Vergrößerung der Flutungs- und Retentionsräume durch z.B. Rückverlegung von Deichen bzw. Anlage von technischen Poldern)?

Ja Nein

Liegt für das Gewässer ein Hochwasserschutzkonzept (HWSK) vor?

liegt vor wird vorab erstellt
 ohne HWSK (keine Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme:

Soweit bereits ein HWSK vorliegt:

Bezeichnung der Maßnahme gem. HWSK:

Lage am Gewässer gem. HWSK:

linksseitig rechtsseitig beidseitig

Kosten der Maßnahme gem. HWSK:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Bitte legen Sie zur Beschreibung der Maßnahme einen Auszug aus der Maßnahmenkarte des HWSK bei und beschriften Sie diese mit Anhang GS 10.

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 11)

Plant Ihre Kommune **Maßnahmen zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts durch Gewässer- und Auenrenaturierung** (z.B. Gewässerstrukturmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der WRRL)?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wenn ja, Lage am Gewässer:

linksseitig rechtsseitig beidseitig

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Bitte kennzeichnen Sie die Maßnahme in einer TK10, beschriften diese mit Anhang GS 11 und legen Sie diese dem Maßnahmenformular bei.

Handlungsbereich technischer Hochwasserschutz

Maßnahme (GS 12)

Sind in Ihrer Kommune die **Erstellung oder Aktualisierung von Gewässerunterhaltungsplänen** vorgesehen?

Neuaufstellung Fortschreibung Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 13):

Wenn in Ihrer Kommune Hochwasserschutzanlagen vorhanden sind: Plant Ihre Kommune den **Aufbau und die Führung eines Katasters über die Hochwasserschutzanlagen?**

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 14):

Wenn in Ihrer Kommune Hochwasserschutzanlagen vorhanden sind: Ist die **Erstellung/ Aktualisierung von Betriebsplänen für diese wasserwirtschaftliche Anlagen** vorgesehen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 15):

Ist in Ihrer Kommune die **Optimierung der Steuerung/Betriebsweise vorhandener Stauanlagen** vorgesehen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Ist die Anlage Bestandteil des
Talsperrenregisters?

Ja Nein

Bezeichnung der Stauanlage gem.
Talsperrenregister (soweit vorliegt):

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Falls die Stauanlage nicht Bestandteil des Talsperrenregisters ist, kennzeichnen Sie die Anlage in einer TK10, beschriften Sie diese mit Anhang GS 15 und legen Sie diesem dem Maßnahmenformular bei.

Maßnahme (GS 16):

Möchte Ihre Kommune die **Sanierung einer vorhandenen Stauanlage** durchführen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Ist die Anlage Bestandteil des
Talsperrenregisters?

Ja Nein

Bezeichnung der Stauanlage gem.
Talsperrenregister (soweit vorliegt):

Geschätzte Kosten:

_____ €

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Falls die Stauanlage nicht Bestandteil des Talsperrenregisters ist, kennzeichnen Sie die Anlage in einer TK10, beschriften Sie diese mit Anhang GS 16 und legen Sie diese dem Maßnahmenformular bei.

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 17):

Möchte Ihre Kommune den **Neubau oder die Erweiterung einer Stauanlage** umsetzen?

Neubau Erweiterung Nein

Liegt für das Gewässer ein
Hochwasserschutzkonzept (HWSK)
vor?

liegt vor wird vorab erstellt
 ohne HWSK (keine Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme:

Soweit bereits ein HWSK vorliegt:

Bezeichnung der Maßnahme gem.
HWSK:

Ist die Anlage Bestandteil des
Talsperrenregisters?

Ja Nein

Bezeichnung der Stauanlage gem.
Talsperrenregister (soweit vorliegt):

Typ der Stauanlage:

Talsperre Hochwasserrückhaltebecken

Angestrebter zusätzlicher Stauraum

_____ m³

Geschätzte Kosten:

_____ €

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Falls Sie den Neubau einer Stauanlage planen bzw. die zu erweiternde Stauanlage nicht Bestandteil des Talsperrenregisters ist, kennzeichnen Sie die Anlage in einer TK10, beschriften diese mit Anhang GS 17 und legen Sie diese dem Maßnahmenformular bei.

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 18):

Planen Sie in Ihrer Kommune die **Sanierung einer vorhandenen Hochwasserschutzanlage (einschließlich Binnenentwässerung)**?

Ja Nein

Liegt für das Gewässer ein
Hochwasserschutzkonzept (HWSK)
vor?

liegt vor wird vorab erstellt
 ohne HWSK (keine Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme:

Soweit bereits ein HWSK vorliegt:

Bezeichnung der Maßnahme gem.
HWSK:

Lage am Gewässer gem. HWSK:

linksseitig rechtsseitig beidseitig

Länge der zu sanierenden HW-
Schutzanlage
(bei Linienmaßnahmen):

_____ m

Kosten der Maßnahme gem. HWSK:

_____ €

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Bitte legen Sie zur Beschreibung der Maßnahme einen Auszug aus der Maßnahmenkarte des HWSK bei und beschriften Sie diese mit Anhang GS 18.

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 19):

Sind in Ihrer Kommune der **Neubau/ die Erweiterung einer vorhandenen Hochwasserschutzanlage (einschließlich Binnenentwässerung)** vorgesehen?

Neubau Erweiterung Nein

Liegt für das Gewässer ein Hochwasserschutzkonzept (HWSK) vor?

liegt vor wird vorab erstellt
 ohne HWSK (keine Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme:

Soweit bereits ein HWSK vorliegt:

Bezeichnung der Maßnahme gem. HWSK:

Lage am Gewässer gem. HWSK:

linksseitig rechtsseitig beidseitig

Länge der zu erweiternden / neu zu bauenden HW-Schutzanlage (bei Linienmaßnahmen):

_____ m

Kosten der Maßnahme gem. HWSK:

_____ €

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Bitte legen Sie zur Beschreibung der Maßnahme einen Auszug aus der Maßnahmenkarte des HWSK bei und beschriften Sie diese mit Anhang GS 19.

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 20):

Planen Sie in Ihrer Kommune den **Einsatz von mobilen Hochwasserschutzsystemen?**

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Geschätzte Kosten:

_____ €

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 21):

Wollen Sie in Ihrer Kommune **Maßnahmen der Gewässerunterhaltung zur Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes** durchführen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Hinweis: Maßnahmen ausschließlich für Gewässer II. Ordnung angeben!

Maßnahme (GS 22):

Plant Ihre Kommune **Maßnahmen des Gewässerausbaus zur Verbesserung des Abflussvermögens?**

Ja Nein

Liegt für das Gewässer ein Hochwasserschutzkonzept (HWSK) vor?

liegt vor wird vorab erstellt
 ohne HWSK (keine Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme:

Soweit bereits ein HWSK vorliegt:

Bezeichnung der Maßnahme gem. HWSK:

Länge des auszubauenden Gewässer-abschnittes:

_____ m

Kosten der Maßnahme gem. HWSK:

_____ €

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Bitte legen Sie zur Beschreibung der Maßnahme einen Auszug aus der Maßnahmenkarte des HWSK bei und beschriften Sie diese mit Anhang GS 22.

Handlungsbereich Informations- und Verhaltensvorsorge

Maßnahme (GS 23)

Möchte Ihre Kommune **Maßnahmen zur Optimierung des Hochwasser-Warn- und Meldedienstes** (d. h. Optimierung der Informationsbeschaffung) umsetzen?

- Verbesserung der kommunalen Meldesysteme und Meldewege Einrichtung lokaler Pegel Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

- 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 24)

Möchten Sie in Ihrer Kommune **kommunale Informationssysteme einrichten oder anpassen?**

- Einrichtung Verbesserung Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wenn ja, welcher Typ:

- INGE Sonstiges _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

- 2014/2015 2016-2021

Möchten Sie in Ihrer Kommune **kommunale Warnsysteme einrichten oder anpassen?**

- Einrichtung Verbesserung Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wenn ja, welcher Typ:

- Sirenenanlage Ortsfunk
 mobiler Ortsfunk Sonstiges _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

- 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 25)

Planen Sie die **Durchführung eines internen Audits zum Hochwasserschutz** in Ihrer Kommune?

Nein DWA-Audit Sonstiges _____

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 26)

Wollen Sie in Ihrer Kommune **Aufklärungsmaßnahmen zu bestehenden Hochwasserrisiken** durchführen?

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Nein
 ortsnahe Veröffentlichung der Überschwemmungsgebiete und Hochwasserkarten
(z.B. Schaukasten, Amtsblatt, Hinweisschild usw.)
 Darstellung historischer Hochwasserereignisse
 Sonstiges _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 27):

Plant Ihre Kommune **Informations-/ Beratungsmaßnahmen zum richtigen Verhalten bei Hochwasser?**

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 28):

Sind in Ihrer Kommune die **Sicherung historischer und das Anbringen neuer Hochwassermarken** vorgesehen?

Sicherung historischer Marken Anbringung neuer Marken Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Handlungsbereich Risikovorsorge

Maßnahme (GS 29)

Planen Sie in Ihrer Kommune **Informations-/ Beratungsmaßnahmen zur finanziellen Absicherung gegen Hochwasserschäden?**

Beratung zu Elementarschadensversicherungen Beratung zur Bildung privater Rücklagen Nein

Bezeichnung der Maßnahme: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

Handlungsbereich Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz

Maßnahme (GS 30)

Plant Ihre Kommune die **Einrichtung/Optimierung eines gemeindlichen Wasserwehrdienstes**?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 31)

Sind in Ihrer Kommune die **Erstellung / Aktualisierung von Alarm- und Einsatzplänen** für Hochwasserereignisse vorgesehen?

Erstellung Aktualisierung Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 32)

Wollen Sie in Ihrer Kommune die **Erstellung / Aktualisierung objektbezogener Alarm- und Einsatzpläne** für Hochwasserereignisse durchführen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 33)

Plant Ihre Kommune **Maßnahmen zur Erhöhung der Personal bzw. Sachressourcen für die Hochwasserabwehr**?

Erhöhung Personalressourcen Erhöhung Sachressourcen Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 34)

Plant Ihre Kommune die **Durchführung von Hochwasserübungen**?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 35)

Möchten Sie in Ihrer Kommune die **Schulung von Einsatz- und Führungskräften zur Hochwasserabwehr** durchführen?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Handlungsbereich Regeneration

Maßnahme (GS 36)

Ist in Ihrer Kommune die **Erstellung einer Nachsorgeplanung für die Beseitigung von Hochwasserschäden** vorgesehen (z.B. Abfallentsorgung, Beurteilung Umweltschäden etc.)?

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021

Maßnahme (GS 37)

Plant Ihre Kommune die **Auswertung von Hochwasserereignissen und Ableitung von Schlussfolgerungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes?**

Ja Nein

Bezeichnung der Maßnahme:

Wann ist die Umsetzung der
Maßnahme geplant?

2014/2015 2016-2021